

Kielschwein

Regensburger
Ruderverein von 1898
1. Ausgabe 2022



Êtes-vous prêts? Partez!



“Mitanand“ in die Zukunft

Inhalt

Vorwort	3	Regatta Statistik	22
„Mitanand“ in die Zukunft	4	Zenzi Hindawaidla vazell	23
Unser neuer Vorstand	6	Den Winter haben wir überstanden!	27
Der Vorstand stellt sich vor – Bernd Ruthemeyer	8	Ehrevorsitzender Herbert Greiff	29
Der Vereinsvorstand stellt sich vor – Tim Weinem	9	Mannschaftskilometer 2021	30
Der Vorstand stellt sich vor - Eva Sperger-Smolarczyk	10	Bootskilometer 2021	32
Der Vorstand stellt sich vor - Ronny Rahm	11	Wir gratulieren zum Geburtstag	33
Karfreitag 2022 – Biergartenrudern	12	Der Dorfbader von Laichling	33
Eine Wesertour immer ein Erlebnis!	14	Nachruf Karl Kölbl	34
Regensburger Parkführung	16	Mitglieder Struktur 2022	35
Winterbaden Erfahrungen	18	Kanutenlied des RRV	35
		Impressum	37
		Adressen-Ansprechpartner	37

Redaktionsschluss für **Heft 2/2022** ist der **15. Nov 2022 !!!**
kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Vorstandsbeschluss 25.4.2017

Aus Kostengründen, auch wegen der wegbrechenden Inserenten, gibt es ab sofort nur noch zwei Ausgaben des KS im Jahr.

Redaktionsschluss ist jeweils der 15.05. und der 15.11. eines jeden Jahres.

**Wir begrüßen unsere
neuen Mitglieder persönlich
am schwarzen Brett
im RRV.**

**Besucht auch unsere
Webseite:**

***www.regensburger-
ruderverein.de***





Wertes Vereinsmitglied, werte interessierte
Unterstützer des Ruder- und Kanusports,

Zuerst geht mein Dank an alle, die sich ehrenamtlich für unseren Ruderverein eingesetzt haben und die sich dazu für die Zukunft bereitklärt haben. Die bisherigen Ehrenamtsträger helfen uns ‚Neue‘ weiterhin im Streben nach möglichst viel Harmonie. Den eingeschlagenen Weg der klaren Beschreibungen der Rollen im Verein (siehe letzte Kiel-

schweinhefte), der Klarstellung der Vorstandsarten in unserer aktualisierten Satzung verfolgen wir auch bei den weiteren Vereinsverordnungen.

Der zuletzt erworbene Renn-Gig-Doppel-Vierer drückt mit seinem gewählten Taufnamen ‚Mitanand‘ ebenfalls den Wunsch nach Harmonie aus. Zusammen, auf viele Teams verteilt bewältigen wir die anstehenden Aufgaben leichter. Dies gilt für die kleinen Verbesserungen, als wohl für die großen energetischen Baumaßnahmen.

Frei nach dem Motto: ‚Mitanand, jeder so wie sie + er es mag und kann!‘ Bereits ca. 70 Themen wurden im neuen Gesamtvorstand angerissen, viele davon sind in der Umsetzung und ca. 20% erledigt – herzlichen Dank für die Fleißigen.

Unser Vereinskalendar ist mit attraktiven Unternehmungen gefüllt – bitte nutze diese Angebote (siehe Aushänge und Internetauftritt). Vielleicht können wir auch Geflüchtete daran beteiligen und so ein wenig von ihrem Leid ablenken. Diejenigen, die sich mit Grippe-symptomen herumschlagen und so nicht an unserem Vereinsleben teilhaben dürfen, wünsche ich eine schnelle Genesung.

Ein harmonisches Vereinsleben braucht Kommunikation über vielfältige, konstruktive Vorschläge und Umsetzungsangebote. Bitte wende Dich an die entsprechend den Vereinsrollen gewählte bzw. ernannte Ehrenamtsträger (siehe Aushang und Internet). Die aktuellen Themen im Verein teilen wir über die uns bekannten Mitglieds-eMail-Adressen und unseren Instagram-Vereinsauftritt.

Lass Dich von den Beiträgen im Kielschweinvereinsheft inspirieren, egal ob Leistungs- oder Breitensport, lasst uns viel Spaß und Erfolg haben, sei Teilhaber+in an unserem Vereinsleben!

Ahoi,
Bernd

„Mitinand“ in die Zukunft

Êtes-vous prêts? Partez!

„Mitinand“ in die Zukunft

Bereits vor über zwei Jahren beschlossen einige ambitionierte Breitensportler, Spenden zu sammeln – Spenden für einen Renn-Doppelvierer ohne Steuermann, mit dem auch Breitensportler auf Wasser gehen dürfen. Es dauerte auch nicht lange bis 90% der Anschaffungssumme zusammen waren.

Nun stellte sich die Frage, wie dieses Boot aussehen sollte. Christl Schmidt regte an, dass das Boot vom Bugplatz aus gesteuert werden sollte, da der Bugruderer auf der Donau eventuelle Schwimmer, Hindernisse etc. schneller erkennen kann als der Schlagmann. Ein kluger Hinweis!

Die Vorsitzende, Christl Koch, hatte allerdings kurz vorher das Innenleben des Bootes „Donauweller“ (Baujahr 2002!) bei Joachim Meyerdieks in der Werkstatt zu sehen bekommen und sie waren sich einig, dass die Leistungsrunderer und Leistungsrunderinnen mit diesem 20 Jahre alten Boot nicht mehr lange glücklich zu Leistungsvergleichskämpfen fahren können. Fazit: Es wäre ein Unding, ein Rennboot in die Halle zu legen, mit dem nur Breitensportler fahren können! Christl Koch ließ sich von mehreren (ehemaligen) Rennrudernern belehren, dass bei Rennen

der Schlagmann steuert, da er die Bojenfolge im Blick hat.

Folglich erstellte die Sportvorsitzende, Evi Häußler, für die Firma Max Schellenbacher ein Baublatt, nach dem sowohl für Ruderer auf Schlag als auch im Bug eine Steuermöglichkeit vorgesehen ist, d.h. zwei verschieden lange Steuerseile mit jeweils zwei auswechselbaren Stembrettern für Heck und Bug.

Die Bestellung erfolgte noch im Herbst 2020 in der Hoffnung, mit der zu dieser Zeit vorgegebenen MwSt. von 16% günstiger einkaufen zu können. Doch Corona bromste auch dieses Projekt erst einmal aus. Die Bootswerft Schellenbacher kämpfte, wie so viele, mit immer wieder neuen behördlichen Vorgaben, welche die Produktion ins Stocken geraten ließ.

Doch nun war es endlich soweit! Im Rahmen des Anruderns 2022 konnte Wolfgang Ibel, der Initiator des Projektes „Anschaffung eines Renn-Doppelvierers zur gemeinschaftlichen Nutzung von Leistungs- und Breitensport“, das neue Boot auf den Namen „Mitinand“ taufen.

Mitinand – Alt und Jung, Breitensport und Leistungssport – so wollen wir im Regensburger Ruderverein von 1898 e.V. unter der neuen Vorstandschaft von Bernd Ruthemeyer, Eva-Maria Sperger-

Smolarczyk und Tim Weinem in die Zukunft starten!

Tim, der neue Sportvorsitzende, nahm dieses Thema auch gleich in der ersten Sportausschuss-Sitzung in die Tagesordnung auf.

Hier der entsprechende Auszug aus dem Protokoll:

„1. ... Zielsetzung für die kommenden Wochen und Monate (stärkere Vermischung der Ruderer im Leistungssport und des Breitensports, bessere Kommunikation, Stärkung der Gemeinschaft)

9. Wolfgang Ibel bietet eine „Einführungsveranstaltung“ für die Nutzung des neuen Vierers an, bei Interesse bei ihm melden.

10. „Fortbildung“ der Breitensportübungsleiter: Den Übungsleitern im Breitensportbereich soll die Möglichkeit gegeben werden, bei einer Trainingsstunde, welche von erfahrenen Leistungssportlern abgehalten wird, zuzuschauen und davon zu lernen. Dies soll an den Terminen des Breitensportruderns in den kommenden Wochen angestoßen und in regelmäßigen Abständen fortgeführt werden. -> Ansprechpartner: Tim“

Wir sind auf einem guten Weg!
„Mitanand“ in die Zukunft! Êtes-vous prêts? Partez!
Christl Koch



Unser neuer Vorstand

Der neue Vorsitzende Bernd Ruthemeyer bedankt sich bei seiner Vorgängerin Christl Koch mit einem Blumenstrauß und einem selbst gebastelten Boot (Toblerone mit Skulls aus Merci und einem Marzipan-Glückskäfer als Ruderer).



Unser neuer Vorstand

Der alte Vorstand wird dem neuen Vorstand weiterhin unterstützend zur Seite stehen.



Auch den weiteren bisherigen Mitarbeitern in Vorstand und Ausschuss gilt sein Dank.



Der Vorstand stellt sich vor – Bernd RUTHEMEYER

Liebe Freunde des Ruder- und Kanusports, danke für das Vertrauen mich als ‚Neuling‘ zum 1. Vorstand gewählt zu haben. Ohne die festen Zusagen der bisherigen Amtsträger+in mir zur Seite zu stehen wäre das Risiko viel zu groß! Nun-ja, wen hast Du da gewählt? Dazu ein Paar Informationen aus meiner Familie, meinem Beruf und meinen bisherigen Vereinsleben: Ich bin Jahrgang 1960, verheiratet mit Olga und habe vier erwachsene Kinder: Alwin 31 Jahre, Diana 27 Jahre, Marvin 26 Jahre und Alina 22 Jahre. Mein Zuhause ist in Regensburg-Burgweinting. Nach meiner Ausbildung als Elektroniker in den Stahlwerken Salzgitter AG habe ich einen Abschluss als Dipl.-Ing. der Elektrotechnik/Technische Informatik und Betriebswirtschaftslehre/Steuerrecht, sowie als Industrial Engineer erlangt. Seit 1988 bin ich bei Siemens bzw. jetzt Continental in Regensburg für Prozess-, Projekt- und Änderungsmanagement angestellt. Besonders sportlich war ich nie, kein Leistungssport, eher Ausdauersportler, naja zumindest stand ich bereits mit 2,5 Jahren auf Skiern, wozu ich in letzter Zeit seltener kam, auch wenig Langlaufen mangels Schnees. Als Jugendlicher war ich aktiv im Badminton- und im Tennisverein. Erste Erfahrungen machte ich als Leiter einer Kindergruppe (6-8-jährige Mädchen) und war auf vielen Gruppenleiterseminaren der Diözese Hildesheim. Als Student habe ich eine Jugendgruppe (8-12-jährige Jungs) im Amateurfunk geleitet. Wir waren viel unterwegs bei Peillaufmeisterschaften mit unseren selbstgebauten Empfängern. Mein amtliches Rufzeichen lautet DD3AS. Auch einen Tanzverein habe ich in Wolfenbüttel geleitet (14-16-jährige Lassis), dazu eine mehrjährige Tanz-

lehrausbildung auf der Universität St. Andrews, Schottland. Dazu bin ich Gründungsmitglied der ‚Jungen Erwachsenen‘ Gruppe in der Kolpingfamilie in Salzgitter. Ja, es gibt doch einen Titel, den ich erhalten habe, auch wenn dies ein sehr unbewegter Sport ist: ‚Uni-Schachmeister Braunschweig/Wolfenbüttel‘ Als Ingenieur war ich Gründungsmitglied eines Radsportvereins in Regensburg, den ich zeitweise als 1. Vorsitzender geleitet habe und inzwischen seltener auf Wanderfahrten dabei bin. Auch bei einem Squash- und einem Volleyballverein war ich Gründungsmitglied, sowie bei einem Schulförderverein. Von letzterem bin ich seit vielen Jahren 1. Vorstand. Eva hat Olga und mir das Rudern Mitte 2018 beigebracht. Anstatt alle 2-3 Tage zu Laufen (bin im Team der Conti-Runners) habe ich dann wie verrückt gerudert – um es ‚schnell‘ zu erlernen und beim Roseninsel-8-er-Rennen 2019 zu gewinnen. So kamen 2019 111 Fahrten mit 2288km zusammen. 2020 kam Corona und zunächst kein Rudern. Da haben Olga und ich mit dem Kajak angefangen. 2021 kamen somit 4.060km zusammen mit großartigen Erlebnissen auf Wanderfahrten – aber auch beim Wanderrudern fast 1.000km. Jetzt wird es schwieriger so viel auf dem Wasser zu sein – als Vorstand warten vielen Aufgaben, aber dies mache ich sehr gerne im Sinne der Allgemeinheit für ein familiäres Miteinander in unserem Verein und mit bester Zusammenarbeit mit unseren Nachbarvereinen. Inzwischen bin ich auch in den Bay. Landes-Sport-Verband – Kreisverband Regensburg, kurz BLSV-KV, Vorstand berufen worden, um unsere Rudervereine bestmöglich zu unterstützen.

Ahoi, Bernd

Der Vereinsvorstand stellt sich vor – Tim Weinem



Verehrte Sportsfreunde,
im Zuge des Vorstandwechsels möchte ich mich in dieser Kielschweinausgabe, genau wie meine beiden anderen Kollegen – Eva und Bernd – mit einem kurzen Schreiben vorstellen.

Mein Name ist Tim Weinem, 21 Jahre alt, gebürtig aus Regensburg, sesshaft in Regensburg und auch ausbildungstechnisch stationiert in Regensburg. Seit etwa zehn Jahren besuche ich den RRV nun zwischen fünf und fünfzehn Mal in der Woche und verbringe dort schon immer einen großen Teil meiner Freizeit. Gesehen hat mich somit bestimmt jeder schonmal, falls mich wer nicht bereits kennen sollte, so lag dies bisher wohl an der nicht ausreichenden Kommunikation zwischen der Jugend und dem Breiten- bzw. Erwachsenensport. Da es auch einigen anderen wie mir geht, dass uns Menschen am Verein begegnen, die wir seit Jahren vom sehen her kennen jedoch nicht Mal den Namen wissen geschweige denn ein richtiges Gespräch geführt haben, dachte ich mir, dass sich das ändern muss.

Nachdem ich bereits letztes Jahr beauftragt wurde mir Gedanken zu machen

welche Person sinnvollerweise den Platz des Sportvorstandes besetzen könne, hätte ich zu Beginn nicht damit gerechnet, dass diese Person ich werden sollte. Als ich dann von mehreren Gesamtvorstandsmitgliedern unabhängig voneinander vorgeschlagen wurde, entschied ich mich das Amt zu übernehmen.

Meine Ziele für die kommende Zeit soll es sein die Jugend in besseren Kontakt zum Rest des Vereins zu bringen. Den Breitensport weiterhin für den Rennsport zu begeistern und den Leistungssportlern die Möglichkeit zu geben ihr technisches Wissen und ihre sportlichen Erfahrungen mit den Freizeitrudern zu teilen. Geplant ist bereits eine Möglichkeit der „Fortbildung“ für Übungsleiter aus dem Breitensport. Die Dozenten und Lehrbeauftragten sollen dabei jedoch nicht externe Ruderer, sondern aktive Leistungssportler aus dem RRV darstellen. Weitere Informationen zu diesen Veranstaltungen folgen in naher Zukunft...

Abgesehen davon übernehme ich natürlich alle anderen Aufgaben, die der Sportvorstand zu erfüllen hat und bin für alle Mitglieder jederzeit über sport@regensburger-ruderverein.de zu erreichen. Auch wenn ich mein Bestes gebe, verzeiht mir bitte wenn nicht immer auf alles sofort die passende Lösung gefunden werden kann, ich habe nebenbei noch ein Ingenieurstudium in der heißen Phase zu bewältigen.

Beste Grüße
Tim Weinem

Der Vorstand stellt sich vor - Eva Sperger-Smolarczyk

Liebe Vereinsfamilie,
als neue stellvertretende Vorsitzende (Finanzen) freue ich mich, die nächsten 2 Jahre die Geschicke unseres Vereins mit lenken zu dürfen. Da mich sicher nicht jeder kennt, möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich kurz bei Euch vorstellen: Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder, Leni 15 Jahre und Felix 12 Jahre. Ich lebe in Zeitlarn bei Regensburg.

Nach meinem Studium der Wirtschaftsinformatik in Regensburg war ich als Lehrbeauftragte in der Uni Regensburg und der Uni Passau im Einsatz. 2005 hat es mich dann aber doch in die freie Wirtschaft gezogen und so arbeite ich seit dieser Zeit bei Continental in Regensburg. Beim Rudern gelte ich wohl eher als „Spätberufene“: in meiner Studienzeit habe ich begonnen, im Fitnessstudio am Ergometer zu rudern. Nach meiner Babypause habe ich mich 2009 beim RRV zu einem Ruderkurs angemeldet, um herauszufinden, wie denn das Rudern am Wasser im Vergleich zum Ergo ist. Und was soll ich sagen? Das Ergo hat

mich seitdem nicht mehr oft gesehen.

Nun bin ich mittlerweile 13 Jahre Mitglied in unserem Verein und habe mich in den letzten Jahren vor allem im Bereich Ruderausbildung Breitensport engagiert. Ich habe mich für dieses Amt beworben da ich der Meinung bin, man kann nicht immer nur „die Anderen“ machen lassen. Ein Verein lebt vom Miteinander und vom Engagement vieler. Wenn jeder ein Stück Verantwortung übernimmt, sei es in einer offiziellen Funktion oder in den kleinen Dingen wie Bootshausdienste, Semmeln „schmieren“ zum Stammtisch oder Mithilfe bei Veranstaltungen etc., können wir gemeinsam viel erreichen. Ich bin ein Freund der offenen Kommunikation. Ich möchte die Vorstandsarbeit so transparent wie möglich gestalten. Ein erster Schritt ist Euch regelmäßig über interessante Themen per Rundschreiben zu informieren.

Bitte zögert nicht, Euch bei Fragen oder Unklarheiten jederzeit an mich bzw. den gesamten Vorstand zu wenden.

Ahoi, Eva

Der Vorstand stellt sich vor - Eva Sperger-Smolarczyk



Der Vorstand stellt sich vor - Ronny Rahm



Hallo,
ich bin die Ronny und seit 2022 euer
Vergnügungswart und Ansprechpart-
ner für alle Arten von Veranstaltun-
gen hier in unserem Verein.
Über dieses tolle Amt habe ich mich
sehr gefreut und empfinde es als
großes Glück einen Beitrag zum ge-
selligen Miteinander zu leisten.
Sprecht mich gern an!

Euere Ideen und Anregungen wer-
den unseren Verein noch lebendiger
machen, sind immer willkommen
und verdienen gestaltet zu werden.
Ronny

Karfreitag 2022 – Biergartenrudern

Noch vor dem offiziellen Start der Rudersaison fand bereits ein erstes Highlight meines persönlichen Ruderjahres statt. Am Karfreitag schlossen sich die beiden Freitagsgruppen „Rudern mit Thomas und Wolfgang“ sowie unsere „Freitags in Penk“-Mannschaft zum gemeinsamen Biergartenrudern zusammen. Als Ziel wurde der Brauereigasthof Berghammer auserkoren.

Uwe Lingener übernahm dankenswerterweise die Organisation und teilte das Rudervolk in drei Boote auf. So legten wir gemeinsam um 10.15 Uhr bei sonnigem Wetter zur Bergfahrt ab um pünktlich und hungrig zur Mittagszeit in Oberndorf anzulanden.

So manch einer wunderte sich, warum wir eigentlich am Zielbiergarten vorbei gerudert sind. Die Erklärung war ganz einfach... Ein sicheres Anlegen von 3 Booten bedarf etwas mehr Platz und so bot sich der stromaufwärts liegende Kiesstrand besser an als die enge Ausstiegsstelle direkt beim Gasthof. Natürlich konnten wir so auch sicher gehen, dass dieser Ausflug die 30km Marke

erfüllte um offiziell als „Wanderfahrt“ gelten zu dürfen. Es muss schließlich auch was für die Statistik getan werden!

Wir wurden auch schon vor Ort vom „Fußvolk“ freudig erwartet. Da der Karfreitag in Bayern als Fasttag gilt, wurden haufenweise Forellen, Zander, Doraden und Co. bestellt. Nur für ein paar Wenige unter uns wurde das Wort „fasten“ zu wörtlich genommen: die verdiente Stärkung ließ lange auf sich warten. Aber auch das konnte unsere Stimmung nicht trüben.

Etwas verspätet legten wir wieder gemeinsam ab. Stromabwärts kamen wir gut voran und so konnte das erste Boot in einer ordentlichen Zeit um ca. 16 Uhr am heimatischen Steg anlegen.

Nach dem Putzen und Aufräumen der Boote waren sich alle Teilnehmer einig, dass dies nicht das letzte „Biergartenrudern“ in dieser Saison gewesen sein wird!

Eva

Karfreitag 2022 – Biergartenrudern



Eine Wesertour ist immer ein Erlebnis!

Eine kurze Unterhaltung zwischen Dirk und mir war Auslöser für eine kleine aber feine Tour auf der Weser im Herbst 2021. Ebenfalls betrübt über ausbleibende Wanderfahrten in diesen Zeiten recherchierte ich gleich bei meinem Ruderfreund Christoph in Hameln. Und siehe da - aus einer Idee entstand ein konkretes Vorhaben! Mitruderer waren schnell gefunden, Quartiere gebucht und nach individueller Anreise trudelten wir am 29. September komplett und in froher Erwartung in Hameln ein. Wir hatten drei Etappen von Polle über Hameln und Rinteln bis Minden geplant. Mit ausgezeichnete logistischer Unterstützung des Hamelner Vereins sollte uns das gelingen – das spürten wir bereits bei der herzlichen Begrüßung am ersten Tag! Die Leihboote waren schon auf dem Hänger verladen, zwei Begleiter samt Vierbeiner standen bereit und auf kurvenreicher Strecke wurden wir waghalsig gen Polle chauffiert. Da die Boote aufgeriggert transportiert werden konnten, waren wir schnell auf dem Wasser und genossen die dahingleitende Natur. Beim Stopp in Bodenwerder entpuppte sich unser Begleiter Klaus als rudernder Caterer und versorgte uns mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der heimischen Küche. Der zweite Tag führte uns nach Rinteln mit Zwischenstopp im Kloster Fischbeck, daselbst Führung durch das Kloster und sonnige Einkehr im Garten des benachbarten Cafes. Das Pendeln von Rinteln nach Hameln

und retour am nächsten Tage machte uns mit der Trostlosigkeit wesenbergländisch-verlassener Bahnhöfe vertraut, oh je. Die Boote ruhten über Nacht im Kanuclub in Rinteln. Der dritte Tag empfing uns in Rinteln mit leichtem Regen. Trotz gedrückter Stimmung stemmten wir uns in die Skulls und entflohen den Tropfen. Eine Einkehr hatten wir wegen Unkenntnis der Strecke nicht eingeplant; waren aber mit Spezereien von dem liebevoll hergerichteten und üppigen Frühstücksbuffett im Hotel gut eingedeckt. Nach Rast in Vlotho ging es durch die Porta Westfalica, dem Weserdurchbruch zwischen Wesergebirge (im Osten) und Wiehengebirge (im Westen). Diese Stelle ist auch der Übertritt von der Oberweser zur Mittelweser. Vom linksufrigen gelegenen Wittekindenberg (immerhin 276 m ü.NN!) grüßt majestätisch das Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Nach kurzer Strecke war der Mindener Ruderverein erreicht und das Bootshaus samt Infrastruktur für die Bootsreinigung gekapert. Den Lohn für gründliche Säuberung genossen wir in flüssiger Form auf der Vereinsterrasse in Gemeinschaft eines inzwischen zurückgekehrten Damen-Zweiers. Aus der angeregten Unterhaltung entspann sich manche Idee zu gemeinsamer künftiger Unternehmung – und die soll schon im Herbst 2022 wahr werden! Wir wollen mit Leihbooten des Mindener Rudervereines eine Gemeinschaftswanderfahrt auf der Weser

Eine Wesertour ist immer ein Erlebnis!

unternehmen. Es zeigt sich einmal mehr: Persönliche Kontakte sind Gold wert! Das haben wir wiederholt im Hamelner Verein erfahren, der mit Abholung von Mann, Maus und Boot aus Minden unsere Wanderfahrt zu einem rundum gelungenen Erlebnis machte. Freudig dabei waren Bernd, Olga, Dirk, Heike, Thomas und Henrike.

In meiner neuen Funktion als Wanderruderwart möchte ich an die nächste Weserfahrt und an die weiteren **geplanten Wanderfahrten** erinnern.

20.5. bis 22.5. Main und Wein – ausgebucht ☐☐

10.8. bis 16.08.2022 Unstrut, Saale, Elbe (Meldeschluss 20.5.2022)

31.8. bis 04.9. Auf der Weser von Bad Karlshafen bis Minden (Meldeschluss 15.07.2022)

30.9. bis 04.10. Auf Dahme und Spree (Meldeschluss 31.08.2022)

Bitte unterstützt mich durch eure rechtzeitige Anmeldung - vor allem die Quartiere in Hotels oder Pensionen müssen lange vorher fest gebucht werden. Auch die Planung drumherum wird erleichtert, wenn der Teilnehmerkreis frühzeitig feststeht!

Die Fahrten sind für alle Vereinsmitglieder offen – ob jung und älter, ob ambitionierte oder gelegentliche Ruderer! Mitreisende Partner können die Tour z. B. per Fahrrad begleiten und uns als Landdienst unterstützen – alles ist möglich!

Eure Tourenvorschläge, Ideen und Anregungen nehme ich gern auf – spricht mich an oder sendet eine Nachricht an: wanderrudern@regensburger-ruderverein.de.

Henrike Saile



Fürst Anselm Allee – Stadtpark – Herzogspark

Fürst Anselm Allee – Stadtpark – Herzogspark (Parkführung von Alfred Schönberger, Organisation Romy Reitinger)

Am Nachmittag des 30. April treffen sich 10 Vereinsmitglieder am Fliegenpilz beim Hauptbahnhof, dem Startpunkt von Alfreds wunderbarer Führung durch einige Parks von Regensburg. Wie ein kostbarer Gürtel den Leib einer Frau umspannt, so legt sich im weitgeschweiften Bogen ein Perlenkranz von seltenem Anmut um die Stadt - die Allee. Dieser schöne Vers des Dichters Georg Britting, den viele vom „Brudermord im Altwasser“ kennen, ist Teil der Einleitung, die uns Alfred am Obelisk in der Nähe des Fliegenpilzes am Hauptbahnhof gibt. Neben zahlreichen historischen Fakten vermittelt uns Alfred auch seine Liebe zur Schönheit unserer Heimatstadt und ihrer Parkanlagen mit ihren Pflanzen, Bäumen und Denkmälern und wir lernen auch, dass es im Stadtgebiet Regensburg etwa 200.000 Bäume gibt. Bei unserem folgenden Spaziergang durch die Fürst Anselm Allee, den Stadtpark und schließlich den Herzogspark erfahren wir von drei Stadtmauern, sechs Stadttoren, wir lernen die Baustile Klassizismus und Historismus an Beispielen kennen, jeder versteht das fürstliche Wappen und lernt viele

bedeutende Persönlichkeiten kennen. An Carl von Dalberg und Emanuel d'Herigoyen erinnert sich am Ende jeder von uns. In der Nähe des chinesischen Götterbaums entsteht vor mehreren Rhododendren dieses Bild unserer Gruppe:

Viel zu schnell ist der Spaziergang nach gut zwei Stunden schließlich vorbei, wir alle sind angefüllt mit neuem Wissen und beeindruckt von der Schönheit der Parkanlagen unserer Heimatstadt. Alfred schließt seine wunderschöne Führung vor dem Württemberger Palais im Herzogspark mit einem Vers, der Inhalt und Stimmung der gut zwei Stunden so schön zusammenfasst und den wir schon von der Einführung am Fliegenpilz her kennen:

Wie ein kostbarer Gürtel den Leib einer Frau umspannt, so legt sich im weitgeschweiften Bogen ein Perlenkranz von seltenem Anmut um die Stadt - die Allee. Schließlich klingt die Veranstaltung im Garten des Kneitinger unter den Linden aus und wir bedanken uns bei Alfred für die Führung und bei Romy für die Organisation. Das war ein schöner und informativer Nachmittag – auch etwas Gutes für die Seele.

Wolfgang

Fürst Anselm Allee – Stadtpark – Herzogspark



Winterbaden Erfahrungen

„So ein Angeber," dachte ich und ging weiter.

Das war vor einigen Jahren, als ich an der Donau im Winter spazieren war. Das war einer von den Wintern, als die Donau zumindest am Ufer zugefroren war, und alles hatte eine besondere Atmosphäre. Die Temperatur war schon deutlich unter null. Da fuhr ein Mann Mitte vierzig mit dem Fahrrad heran, stieg ab und fing an, sich bis zur Badehose auszuziehen. Dann zog er schwarze Füßlinge und Handschuhe an, holte das dicke Stück Treibholz, das er bei sich hatte und hackte auf dem Eis herum, bis er einen ordentlichen Einstieg hatte. "Merkwürdig," dachte ich. Als ihm das Loch im Eis groß genug war, legte er das Holz ab und stieg langsam aber zielstrebig ins Wasser. Er ging bis auf Brusthöhe hinein, drehte sich um und sprach mich an. „Uh oh", dachte ich: Spinner-Alarm. Der Mann fragte mich, ob ich ein Foto von ihm machen würde, mit dem Apparat, den er im Fahrradkorb hatte. Höflich und hilfsbereit, wie meine Mutter mich erzogen hat, habe ich das gemacht. Dachte aber gleichzeitig, das will er nur machen, damit er allen seinen Facebook-Freunden imponiert. Nicht so mein Ding. Dann setzte ich meinen Spaziergang fort.

Später dachte ich, "warum macht man so was?" Dass man abgefahrene Fotos von sich machen lässt und sie ins Netz stellt, fand ich nicht besonders interessant. Aber die Tatsache, dass man einfach ohne weiteres ins eiskalte Wasser einsteigen kann

und minutenlang da problemlos ausharrt, fand ich schon irgendwie cool. Bisher war ich ganz zufrieden, dass ich sogar am 5ten Oktober in der Donau schwimmen war. Nicht sehr beeindruckend.

Mitte Oktober 2021. Ich war mächtig stolz, da ich schon längst meine damalige persönliche Bestleistung geknackt hatte und ging noch munter in der Donau schwimmen. Aber selbstverständlich nur an den dafür zugewiesenen Badestellen. Ich wohne nicht weit weg vom Fluss, und es ist über die letzten paar Jahre bei der Sommerhitze doch sehr angenehm gewesen, in der Donau sich abzukühlen. Der Sommer war schon längst vorbei, aber ich hatte gemerkt, dass es noch Spaß machte zu baden. Das Kajakfahren wurde schon Wetter-bedingt weniger und das Kenter-Training im Naabwasser im Oktober war sogar für mich nicht mehr so richtig Spaßig. Aber das Baden in der inzwischen 12 °C kalten Donau tat mir irgendwie gut. Ich bin vielleicht komisch. Dann las ich beim Schmökern im RRV-Winterangebot, dass es Sonntag-vormittags eine Winterschwimmgruppe gibt, organisiert von Manuela Rückert. "Interessant," dachte ich. Vielleicht gibt es andere komische Leute wie mich. Probieren wir's mal.

So trafen wir uns Anfang November an dem RRV benachbarten Strand: Frauke und Henryk Frenzel, Manuela und ich. Typische Regensburger Spätherbst-Wetterlage: grau und ver-

hängen. Richtig Krimi-mäßig. Typische November-Sonntags-Atmosphäre: Hund und Halter, Jogger und Spaziergänger machen ihre Rundgänge. Und wir vier Irren ziehen uns bis auf die Badesachen aus und gehen direkt in den neun Grad kalten Fluß. UND ES HAT SAU VIEL SPASS GEMACHT!

Wie immer beim Reingehen bekommt man den Kälteschock, es zieht einem die Luft aus den Lungen und man muss sich richtig konzentrieren, ruhig zu atmen. Aber gleichzeitig bekommt man einen Adrenalinstoß und spürt wie das Blut durch den Körper schießt. Man bleibt drin solange man sich halbwegs wohl fühlt (die Zeit läuft übrigens sehr, sehr langsam im kalten Wasser) und dann nichts wie raus. Draußen an der noch kälteren November-Luft macht das völlig nass Sein einem aus irgendeinem Grund nichts mehr aus (der Kopf bleibt aber trocken). Man zieht sich gut gelaunt die Sachen wieder an, passt gut auf, dass fei keine Kieselsteine in der Unterwäsche bleiben. Schwierig. Dann wird gescherzt und geratscht, und man gönnt sich ein warmes Getränk aus dem mitgebrachten Thermobecher. Zum Schluss geht man mit klarem Kopf und durchgeputzten Adern auseinander und kann den Rest des Sonntags genießen.

Man fühlt sich dadurch sehr lebendig, muss ich sagen. Man trotzt in einer Gruppe der Kälte miteinander. Irgendwie toll. Und kostet nichts.

Das haben wir jeden Sonntag-Vormittag im Winter gemacht, sogar am Neujahrestag: ohne Sekt, aber mit Knabbereien, bis der Frühling anfangt. Die Temperaturen gingen von 10 °C bis runter auf 3,8 °C (ja, beim Winterschwimmen zählt man die erste Dezimalstelle) dann wieder hoch auf 6 °C Ende März. Teilnehmer waren vom RRV und diverse Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen. Es gibt offensichtlich eine ganze Menge komischer Leute in Regensburg. Es gab leider kein Eis auf der Donau diesen Winter. Also Instagram und Facebook haben nichts verpasst. Aber Schnee und Wind gab's genügend. So lief das RRV-Winterschwimmen in der Saison 2021-2022 ab.

Aber nun zum eher nüchternen, wissenschaftlichen Teil. Wenn man in kaltes Wasser einsteigt, erzeugt es großen Stress in dem Körper, und er reagiert dementsprechend stark darauf. Der Blutdruck steigt sehr schnell, um die starke Temperaturreduktion am Körper zu kompensieren. Man fängt automatisch an, nach Luft zu schnappen. Deswegen ist das Winterschwimmen nicht ohne ärztlichen Rat zu empfehlen für Leute mit Bluthochdruck, Herz- oder Atmungsproblemen. Endorphine werden ausgeschüttet und der Körper bereitet sich auf Kampf oder Flucht vor. Er versucht die Temperatur des Rumpfbereiches aufrecht zu erhalten und versorgt die Extremitäten wie Arme und Beine umso weniger. Das bedeutet, das Schwimmen wird da-

Winterbaden Erfahrungen

durch nach einer Weile deutlich erschwert und mühsam. Zu lange im Wasser und man unterkühlt (Hypothermie), was natürlich sehr gefährlich sein kann.

Allerdings für die zwanzig Sekunden bis zwei Minuten, die wir im Wasser verbringen, ist man weit weg von solchen Unterkühlungs-Effekten. Ertrinken ist auch eine Gefahr, aber das ist bei der Wassertiefe am Donaustrand und mit so vielen Mitschwimmern nicht zu befürchten. Man sollte allerdings nie allein im Winter schwimmen. Das sieht man manchmal in der Donau, ist aber sehr leichtsinnig. Wir haben eine Rettungsdecke, große Handtücher und warme Getränke immer dabei. Nach regelmäßigem Winterbaden gewöhnt sich der Körper an den plötzlichen Temperaturwechsel: der Kälteschock ist da, aber die Atmung geht leichter, und die gute Endorphin-Ausschüttung funktioniert immer. Deswegen hat man Lust, das Winterschwimmen zu wiederholen, wahrscheinlich.

Wissenschaftliche Studien zeigen physiologische Vorteile: da das Herz mehr pumpt, wird die Körper-Durchblutung verbessert und Toxine verstärkt abgebaut. Zusätzlich können Muskelentzündungen gehemmt und das allgemeine Immunsystem stimuliert werden. Kalorien werden verbraucht, aber für eine Schlankheitskur taugt es eher nicht. Auch psychologische Aspekte, während schwierig zu beweisen, sind häufig berichtet worden: Stress-Abbau, antidepressive

Wirkung, ein verbessertes Selbstbild, ein verstärktes Gemeinschaftsgefühl. Das sind Vorteile, die mit unseren Alltagsproblemen und ausgerechnet in den letzten Corona-geprägten, dunklen Wintermonaten sehr vorteilhaft waren.

Das Internet ist voll mit positiven Einträgen über Kaltwasserschwimmen und ein Trend ist vielleicht daraus geworden. Trends sind nicht immer gut und wie so oft, muss man die Sache mit Vernunft betrachten. Das Winterschwimmen ist nicht neu aus Kalifornien, sondern seit ewigen Zeiten in Nord- und Osteuropa üblich. Und die Vorteile überwiegen die Nachteile sehr deutlich. Und es macht wirklich Spaß, ehrlich!

Richard Owen, April 2022.



Winterbaden Erfahrungen



Sie möchten Ihr natürliches Lächeln zurück?
Sprechen Sie mit uns - wir finden eine Lösung!



Zahntechnik Zehender
Qualität mit Garantie

Sandgasse 105
93067 Regensburg
www.zahntechnik-zehender.de

Tel: 09 41 / 340 631
Fax: 09 41 / 340 633
Info@zahntechnik-zehender.de



Regatta Statistik

		1900 – 2020	2021	gesamt
Besuchte Regatten:		1441	5	1446
Gestartete Rennen:	Männer:	7144	31	7175
	Frauen:	3174	33	3207
ab 1998 getrennt gezählt:	gemischt:	428	2	430
	Summe:	10746	66	10812
Siege:	Männer:	1998	10	2008
	Frauen:	1129	3	1132
ab 1998 getrennt gezählt:	gemischt:	128	1	129
	Summe:	3255	14	3269

Wegen der Corona-Pandemie wurden viele Veranstaltungen abgesagt

Regatten 2021:

Datum	Ort	Anzahl der Starts	Anzahl der Siege	(X = Ausland)
29./30.5.	Ottensheim	22	5	x
24.-27.6.	Essen DJM	7	0	
24./25.7.	Schweinfurt BM	16	2	
9./10.10.	Karlsruhe LVK	16	6	
29.10.	Erlangen	4	1	
Summe:	5 Regatten	65	14	

Besondere Leistungen 2021:

- Bei der Bayerischen Meisterschaft gewannen Tim Weinem, Gerogijs Matuls im Männer Doppelzweier sowie Aleksands Matuls im Jungen 1x 13
- Tim Weinem erruderte den 2000. Männer-Sieg

Zenzi Hindawaidla vazell



Zenzi Hindawaidla vazell

Omei, omei, de Zeit vergeht! Etz is scho wieda zwoa Jahr her, dass i eich wos vazell hob! Zwoa Jahr, in dene as Vereinsleem ned so glaffa is, wia ma se as Leem in am Ruadaverein vorstellt. Oba mia ham de Zeit guat umebrocht – mitanand! Mitanand – des war a da Grundtenor in unserer Jahreshauptversammlung. Scho im Vorfeld ham se de künftigen Vorstandsmitglieder gscheid mit eibrocht. Sie warn bei de Vorstands- und Ausschuss-Sitzungen mit dabei, da Bernd als 1. Vorsitzender in spe is zu BLSV- und BRV-Versammlungen dazuakumma und a bei der Begehung der Liegenschaft durch'n Energieberater is a mit-

glatst. Die Eva hod se vom Heri und vom Ragnar ins Wirtschaftliche, sprich Finanzielle, eiweissn lassn, d' Meike hod im Vorfeld scho de Mitgliederverwaltung mit übernumma und d' Ulrike hod se in d' Vereinsbuchhaltung vom Heri eiarban lassn. Dann is de JHV immer näha kumma und d' Christl hod se mit'm Bernd und da Eva zammghockt und mitanand ham's no vor da Versammlung d' Satzung überarbat. Da Heri und da Gernot ham als olte, erfahrene Füchs des Ganze durchgschaut und schließlich ham ses mitanand zum Durchschaun de Mitglieder gschickt. Und dann war's do, de Jahreshauptversammlung. D' Ronny, de künftige Vergnügungswartin – oder neideitsch „Event-Managerin“ – hod mit ihrer Tochter Linda Häppchen vorbereitet und d' Eva hod für a bisserl a Deko gsorgt. So hod de JHV scho unter am guatn Vorzeichen ofanga kenna. Da Ehrenvorsitzende Klaus Ulbrich hod no per Mail a ganz a liabs Grußwort gschickt. D' Christl hod no amoi erläutert, warum sie vor vier Jahr des Amt der Vorsitzenden übernumma hod, nämlich, weil's de Basis für a Mitand in da Vereinsführung legn wollt. Transparenz und demokratische Strukturen san ihrer Meinung noch de Grundlagen für a konstruktive Zusammenarbat. Und des ham's gschafft! Mitand: Jung und Alt, Leistungssport und Breitensport! Und damit des a aso weidageht, kriagt de neie Vorstandschaft des erabate Wissn und de gmachtn Erfahrungen mit af'n Weg. Dazua kummt, dass se da neie Vorstand letztlich aus drei Generationen zammsetzt: Aus dem Senior Bernd, der mit beiden Beinen voll im Leben stehenden Eva und dem jungen, energiegeladenen Tim. Eich mitanand ois Guate! Und no wos! Wos ganz Wichtigs! Da Heri kann se ned einfach aufs Altenteil zruckziagn! Er is von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt wordn! So kann er nach wie vor guat af sein RRV mit aufpassen – mitanand mit da Vorstandschaft und am Ausschuss. Und des gfreit mi ganz sakrisch! Eicha Zenzi Hindawaidla!



- Allgemeine Krankengymnastik
- Physiotherapie
- Osteopathische Behandlung
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- KGM-Atemtherapie
- Mukoviszidose-Therapie
- Kinesiotape
- Krankengymnastik am Gerät
- Therapeutischer Laser

physioweimann
Praxis für ganzheitliche Therapie

»Wenn's mal im Rücken zwickt
– in meiner Praxis anlegen!«

Dominik Weimann, Physiotherapeut –Telefon 0941 810718-95
Prüfeninger Straße 17, 93049 Regensburg, praxis@physio-weimann.de

3D-ERLEBNIS AUGENPRÜFUNG

ENTSPANNEND!
NATÜRLICH! BUNT!



Überprüfung Ihrer aktuellen Sehschärfe

Betrachtung des räumlichen Sehens

Optimierung der Sehschärfe bei Nacht

Messung der Augenstellung

Ermittlung des Kontrastsehens

OPTIK
Grüßbacher

Malergasse 8 | 93047 Regensburg
0941-56 07 14 | www.guessbacher.com



IHRE REGIONALE DRUCKEREI



Wir bringen Ihre Ideen auf Papier

Geschäftsdrucksachen • Preislisten •
Prospekte • Kataloge • Zeitschriften •
Kalender • Kuverts • Banner • Briefbö-
gen • Visitenkarten • Mappen • Blöcke
• Flyer • Plakate • Aufkleber • Karten •
Zeitschriften • Broschüren • uvm.

Schmidt & Rotaplan Druck GmbH • Heidestraße 1 • 93067 Regensburg
Telefon: 09 41 9 99 85 0 • Telefax: 09 41 9 99 85 10 • eMail: info@schmidt-rotaplan.de
www.schmidt-rotaplan.de

11. ENOTECA-FERRAGOSTO

Enoteca Italiana &
Akademie Salon Andreasstadel

präsentieren

Corner Valley Fire



Ein Tag im Grünen mit feinem Essen,
exzellenten Weinen und super Musik!

Wann:

Montag 15. August 2022
Musik gegen 18 Uhr

Wo:

Auf der Wiese beim
Andreasstadel in Stadthof

Freier Eintritt!

www.enoteca-italiana.de



Diesen Winter haben wir gut überstanden!

Von November bis April machte unser RRV ein Winterangebot, das von uns gut genützt wurde. Leider war das heuer hygienemäßig nicht so leicht. Unsere Vorstandschaft hat uns über die Coronathematik gut informiert. Die Übungsleiter waren sehr verantwortungsbewusst und gut vorbereitet. Daher hatten wir keine Coronaprobleme. Auf unsere Übungsleiter kam aber eine erhebliche Mehrarbeit zu. Sie kontrollierten Impfnachweise und Tests, dokumentierten, lüfteten die Räume, desinfizierten und machten vieles mehr. Ihnen gebührt unser Extradank! Jetzt noch ein besonderer Dank an diejenigen, die uns geholfen haben, den Winter gut zu überstehen. An Claudia für die wunderbare Dienstagsgymnastik, an Alfred für die powervolle Donnerstagsgymnastik, an Maike, Wolfgang und Thomas für das Winterrudern, an die Anleiter im Krafraum und natürlich auch an die Jugendbetreuer für ihre verschiedenen Aktivitäten. Übrigens gehört unser Schwimmen im Städtischen Hallenbad auch dazu. Mit 66.000 Metern haben wir eine beachtliche Leistung erbracht.

Ein dreifaches hip hip hurra !
Silka



أمير البحر

amir al-bahr

Befehlshaber zur See

Träger der Ratisbona-Ehrennadel in Silber seit 2018
Ehrenvorsitzender des Regensburger Rudervereins von 1898 e.V. seit
dem 31. März 2022

Herbert Greiff erblickte am 2. September 1938 das Licht der Welt. Am 01. Februar 1953 trat er in den Regensburger Ruderverein ein. Somit ist er jetzt seit 69 Jahren Mitglied im RRV. Bereits 1957 war er richtungsweisend zugange: Er steuerte bei zwei Achterrennen in Ulm eine Mannschaft bestehend aus sechs RRTKlern und drei RRVlern. Und sie gewannen beide Rennen. Dass Heri immer für seinen Verein da war, kann man im Kielschwein vom Juni 1982 nachlesen: „Nur böse Zungen behaupten, dass sich Herr Greiff vor kurzem ein geräumiges Fahrzeug einer Stuttgarter Autofirma zugelegt hat, um noch mehr als bisher den Vereinsinteressen dienen zu können.“ Nicht nur böse Zungen behaupten, sondern Tatsache ist, dass Heri im Jahr 1983 – als der Vorstand geschlossen zurücktrat – eines der vier Mitglieder des Rechtsausschusses (Putzy, Reiner Becker, Herbert Conrad, Heri) war, der in dieser Situation die Geschäfte des RRV weiterführte. Ein, eigentlich erforderliches, fünftes Mitglied dieser Gruppe hatte sich nicht gefunden. Im Jahr 1985 übernahm er die Aufgaben des Wanderruderwarts, die er bis 2005 so bravourös erfüllte, dass er von seiner Fan-Gemeinde zum Admiral ernannt wurde.

Kleine Anmerkung: Als Reservist brachte er sich auch nach 2005 noch bei der Organisation von Wanderfahrten ein. Im Jahr 1999 stieg Heri in den Segelsport ein. Und damit er auch im RRV immer genau wusste, woher der Wind weht, übernahm er 1999 die Finanzbuchhaltung.

Seit 2005 widmete er sich zudem der Mitgliederverwaltung – und nicht nur das! Der Stellenbeschreibung „Beisitzer Verwaltung“ kann man entnehmen, um welche anderen Bereiche er sich zusätzlich kümmerte.

Ehrenvorsitzender Herbert Greiff

Wir waren uns sicher, dass wir bei einer Nachfolger-Suche all diese Dinge auf mehrere Schultern verteilen müssen. Offensichtlich tat ihm diese vielseitige Betätigung durchaus gut, denn mit fast 84 Jahren geistig noch so fit zu sein, ist echt bewundernswert. Woher sein jugendliches Aussehen kommt, habe ich übrigens beim Nachlesen alter Kielschweine herausgefunden: Auf der Wanderfahrt auf dem Main von Eltmann nach Volkach gab es nämlich laut Susanne Greiff, verheiratete Przymusinski, bereits im Jahr 1993 einen „Vortrag über Kosmetik durch unseren Admiral Heri“.

Nachdem ich mein Amt als 1. Vorsitzende angetreten hatte, wurde mir sehr schnell klar, dass Heri seit langem der heimliche Vorsitzende des Regensburger Rudervereins von 1898 e.V. war, und dass ich froh sein konnte, dass er auch mir stets mit Rat und Tat zur Seite stand.

Die Mitglieder des RRV kamen im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2022 ohne zu zögern und einstimmig überein, dass Herbert Greiff vom Ehrenmitglied zum Ehrenvorsitzenden befördert werden muss.

So ist nun endgültig mit der Heimlichtuerei Schluss und wir gratulieren unserem Heri aus ganzem Herzen zum somit zweiten Ehrenvorsitzenden des RRV! Wir hoffen, dass er uns noch ganz lange als Herz und Seele des Regensburger Rudervereins erhalten bleibt und noch viele Jahre im Rahmen des Vereinsabends seine Laudatio für unsere Geburtstagskinder halten wird.

Auf unseren Heri ein dreifach kräftiges Hipp-hipp-hurra!
Christl Koch



Mannschaftskilometer 2021

Name	Kilometer	Claudia Konhäuser	545 km
Thomas Saile	2441 km	Irmgard Ibel	540 km
Henrike Saile	2364 km	Philipp Hager	531 km
Uwe Lingener	2191 km	Dirk Götschmann	522 km
Georgijs Matuls	2190 km	Maria Irmi Rosema	511 km
Karin Wutzlhofer	1941 km	Robert Gessendorfer	503 km
Fritz Eibl	1747 km	Ulrike Strohmayr	497 km
Jochen Müller	1693 km	Simon Pfeiffer	473 km
Sophie Fahrholz	1674 km	Hilke Brühl	472 km
Emma Dingeldey	1644 km	Rainer Severt	438 km
Maja Milentijevic	1499 km	Klaus Grabmaier	437 km
Ronny Rahm	1482 km	Gisela Wurdack	428 km
Luis Edenhofer	1458 km	Dieter Schütze	417 km
Matthias Mack	1300 km	Heike Pichl	400 km
Mario Hartmann	1292 km	Christian Kuhrt	352 km
Lina Schoierer	1286 km	Irene Petri	346 km
Frank Fahrholz	1278 km	Alfred Schönberger	345 km
Stephan Maurer	1235 km	Günter Siekiera	336 km
Aleksandrs Matuls	1225 km	Christian Hannke	332 km
Philipp Zimmermann	1176 km	Linda Rahm	332 km
Alfred Brandl	1113 km	Fritz Pohmann	322 km
Olaf Krause	1110 km	Christl Koch	316 km
Claudia Zerrmayr	1064 km	Sabine Waas	309 km
Wolfgang Simon	1017 km	Manuela Rückert	306 km
Sebastian Laipple	966 km	Daniel Baruth	305 km
Bernd Ruthemeyer	928 km	Martha Hopper	298 km
Benedikt Grabmaier	903 km	Herbert Graf	297 km
Tim Weinem	843 km	Romy Reitinger	282 km
Wolfgang Ibel	805 km	Melanie Englhardt	280 km
Gregor Troidl	719 km	Inge Häußler	274 km
Ernst Wurdack	715 km	Theodor Häußler	274 km
Thomas Schweigert	662 km	Florian Dehlfing	272 km
Eva-Maria Sperger-Smolz	639 km	Eva Landgraf-Sattler	270 km
Adrian Sperl	637 km	Meike Owen-Dellith	270 km
Paulina Thammer	582 km	Michael Zoll	266 km
Petra Hager	550 km	Olga Ruthemeyer	266 km
Agnes Schiele	548 km	Lucia Metz	254 km

Mannschaftskilometer 2021

Felix Buchhauser	250 km	Christina Eiba	96 km
Doreth Ulbrich	246 km	Daniela Pflieger	86 km
Rolf Plöcker	246 km	Franziska Zehender	83 km
Luise Terhart	236 km	Felix Harrieder	83 km
Sabine Fischer	229 km	Yvonne Kieslinger	80 km
Maja Lingener	228 km	Christian Meier	79 km
Noah Kraus	228 km	Emma Schophoff	76 km
Christl Schmidt	204 km	Peter Riebel	76 km
Eva Hollrotter	201 km	Harald Hornung	75 km
Armin Kling	193 km	Christian Markstein	74 km
Albert Dimpfl	191 km	Hans Miczka	74 km
Johannes Eiba	186 km	Rika Mack	74 km
Silka Roßmanith	183 km	Paula Dingeldey	71 km
Anneliese Ruhland	179 km	Christiane Zehender	69 km
Judith Alkofer	179 km	Hanspeter Kilger	69 km
Karl Sauerbrey	168 km	Andreas Hlawa	67 km
Andrea Schottenloher	166 km	Ferdinand Zehender	67 km
Michael Häußler	164 km	Julia König	64 km
Toni Ruppenthal	159 km	Ferdinand Bahringer	62 km
Felix Lederer	158 km	Markus Gradl	62 km
Dominik Weimann	147 km	Philipp Kling	61 km
Bernhard Seitz	146 km	Judith Hornung-Schindler	59 km
Teresa Burger	145 km	Thomas Pirzer	56 km
Niclas Hildebrand	143 km	Doreth Rothmüller	56 km
Valentin Pfnür	140 km	Esther Dingeldey	56 km
Simon Rabener	138 km	Louisa Schimbera	55 km
Teresa Schwaiger	136 km	Luca Huscar AK	54 km
Michaela Kosarova	135 km	Ragnar Dönau	48 km
Manuel Pfeffer	128 km	Marion Fahrholz	47 km
Pauline Fahrholz	126 km	Matthias Lichtenstern AK	47 km
Gunter Artmann	120 km	Sina Hartmann	47 km
Sebastian Walbrun	108 km	Tizian Güßbacher	47 km
Jennifer Messerer	103 km	Michael Münch	46 km
Anna Lynn Schreiber	102 km	Erik Stadler	44 km
Hannes Lassen	102 km	Maria Auer	43 km
Rebecca Ibel	100 km	Lisa Pustelnik	42 km
Titie Jordache	98 km	Lilli Menz	41 km
		Gernot Einöder	41 km

Bootskilometer 2021

Name	Kilometer		
Trau di	3704 km	Donauwellen	529 km
Kanu - Tabaluga	3056 km	Sparkasse 3	498 km
Kanu - Naab-Stichling	2996 km	Kanu - Ljulka	482 km
Diamant	2489 km	Spethsi	473 km
Amelie	1730 km	Pfeiler 12	460 km
Ronja	1496 km	Isy	438 km
FiF II	1368 km	Elbe	435 km
Leihboote RRK	1168 km	Kanu - Akka	433 km
Emslander	1093 km	Daisra bis ca 80 kg	415 km
Leihboote sonstige V	1089 km	Kanu - Vilm	401 km
Millenium	1059 km	Kanu - Pumuckl	383 km
Quamvis	1050 km	Kanu - Sprotte	356 km
Ecco	1042 km	Knacker	353 km
Ralf Thienel	1040 km	Kanu - Kalypso	352 km
Panta Rhei	989 km	Kanu - Hope	348 km
Aqua Turbo	937 km	Kanu - Raduga	342 km
Friedrich Saltner	936 km	Kanu - Vogelonga	331 km
Generali bis ca. 90kg	879 km	Kanu - Puck	303 km
Kanu - Libella	874 km	Kanu - Späthe	299 km
Donauracer	850 km	No Fear	293 km
Sophie (Privatboot)	842 km	Donauwalzer (Privatboot)	288 km
Gucki	804 km	Flower Power	280 km
Christina	797 km	Kanu - Endeavour	262 km
Goldene Entn	696 km	Napapijri bis ca. 70 kg	257 km
Cerberus	679 km	Wassermann	256 km
Eisvogel	664 km	Kanu - Albatros	251 km
Kanu - Donnervogel	659 km	Kanu - Dwarzlöper	245 km
Kanu - Gablerova	642 km	Kanu - MPB	239 km
Kanu - Aksla	605 km	Kanu - Wurdack Kanu	234 km
Dagegen (Privatboot)	599 km	Hector (Privatboot)	225 km
Pits Blitz	577 km	Kanu - Sanddorn	224 km
Kanu - Bataki	576 km	Fürst Albert	220 km
Sigur Rós (Privatboot)	557 km	Kanu - Löwenzahn	204 km
Aletheia	551 km	Na Sowas (Privatboot)	204 km
Winner	537 km	Rowlex privat	196 km
Kanu - Kleiner Prinz	531 km	Moritz Viehbacher (P)	179 km
		Kanu - Frau Maltzahr	173 km

Der Dorfbader von Laichling

Wen´s Zahnweh plagt, ist zu bedauern,
noch schlimmer war das bei den Bauern,
wo früher auf dem flachen Land
kein Zahnarzt weit und breit sich fand.
Dafür hatt´ fast jed´ s Dorf sein´ Bader,
der nicht nur ließ die Leut´ zur Ader,
Bärte schor und Haare schnitt,
auch wer unter Zahnweh litt,
vertraut´ dem approbierten Mann
sich selbst samt seinen Schmerzen
an.

Das Dorf Laichling hatt´ sogar
ein ganz besond´ res Exemplar.
Dallmoar Hans hieß dort der Bader,
und des war a ganz o´ drahter.
Hat gern g´ sunga und vui g´ lacht
und an Schmaatz de Leit hi´ bracht.
Erzählt der Kundschaft manche G´
schicht,
ob sie stets wahr war, weiß man
nicht.

Einst kam zum Bader zu später Stund
ein junger Mann mit verbund´ nem
Mund.

Er war Student der Theologie,
der Bader sagt glei´: Sitz di hi´,
dann woll´ n ma da mal einischaug´n,
der Patient verdraht scho d´ Aug´ n.
Der Zahn muaß außi, i hol glei d´
Zang,
dem Theolog wird´ s Angst und bang.
Der Bader fragt: Magst a Narkos´ ?
Kost´ a Fuchzgerl mehra bloß.
Ja gern, sagt der Patient entspannt,

der Bader geht zum Wassergrang,
er taucht sein Zeigefinger nei´
und tropft´ s dem Jüngling in sei Mei.
Gekonnt setzt er die Zange an,
ein kleiner Ruck, schon ist´ s getan.
Die Extraktion gelang perfekt,
der Theologe sagt „Respekt!“,
sollt´ wieder mal ein Zahn raus müs-
sen,
möcht´ die Narkos´ ich nicht mehr
missen.

K. Huber
1.5.2021

Nachruf Karl Kölbl



Am 29. Juli 2021 verstarb Karl Kölbl, Ehrenmitglied des Regensburger Rudervereins von 1898 e.V. Er war nicht irgendein Ehrenmitglied, das sich vor langer Zeit um den RRV verdient gemacht hat, sondern aktives Mitglied unserer Vereinsfamilie seit seinem Eintritt am 04. Januar 1962 im Alter von 17 Jahren. Er hätte dieses Jahr sein 60. Vereinsjubiläum gefeiert. Er half dem Verein, die Mitgliederzahl zu steigern und auf hohem Niveau zu halten. Wie er das schaffte? Nun, zunächst betätigte er sich als Ausbilder im Rudern. Nicht einfach damals, im alten Bootshaus am Oberen

Wöhrd, wo die Strömung Anfänger sehr schnell Richtung Steinere Brücke abtrieb. Und dann galt es natürlich, diese Mitglieder zu halten, für das Vereinsleben zu begeistern! Und da war Karl in seinem Element! Die Organisatoren von Vereinsfesten hatten in Karl einen tatkräftigen Mitarbeiter. Ideengeber, Strippenzieher, Vermittler, bis hin zum einfachen Schankkellner – für keine Tätigkeit war sich Karl zu schade. 1987 brachte er seine Tochter Karoline in den Regensburger Ruderverein; sie ist dieses Jahr seit 35 Jahren Mitglied des RRV. Seit 1991 diente Karl als Wirtschaftswart dem RRV. John F. Kennedy soll einmal gesagt haben: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst.“ So hielt es Karl mit dem Ruderverein! Er fragte nie: „Was bekomme ich für meinen Vereinsbeitrag?“, sondern überlegte stets, womit wir unsere Mitglieder noch fester an den Verein binden können, wie wir finanzielle Quellen für Bootsanschaffungen usw. erschließen können. Jeden Donnerstagabend konnte man fast die Uhr nach ihm stellen: Punkt 09:00 Uhr ging die Tür auf und Karl nahm am Vereinsabend teil. Wenn der letzte Sportler gegangen war, füllte er mit Heri die Kühlschränke wieder auf und plante die nächsten Bestellungen. Vor zwei Jahren schlug dann das Schicksal gleich doppelt zu: Karl erfuhr, dass sich in seinem Körper ein ungebetener Gast niedergelassen hatte – er sprach immer von seinem „Bewohner“ – und Corona brachte das gesamte Vereinsleben zum Erliegen. Keine Vereinsabende mehr, keine Vorstandssitzungen in Präsenzform, keine Feste in absehbarer Zeit! Dem Verein zuliebe fand er sich sogar schließlich bereit, an virtuellen Vorstandssitzungen teilzunehmen – Karoline hat es ihm ermöglicht. Bis zuletzt träumte er von einer großen 125-Jahr-Feier des Regensburger Rudervereins und hatte große Pläne im Hinterkopf. Nun musste uns Karl zwei Jahre vorher verlassen. Wir vermissen ihn! Lasst uns in seinem Geiste weiterarbeiten! Bereiten wir eine 125-Jahr-Feier vor, wie sie in seinem Sinne gewesen wäre! (Christl Koch)

Mitgliederstruktur am 01.01.2022

	Alter	Rudern männlich	Rudern weiblich	Kanu männlich	Kanu weiblich	Gesamt
1	0 bis 6 Jahre	0	1	0	0	1
2	7 bis 14 Jahre	5	6	0	0	11
3	15 bis 18 Jahre	9	7	0	0	16
4	19 bis 26 Jahre	28	19	2	0	49
5	27 bis 40 Jahre	24	18	2	1	45
6	41 bis 60 Jahre	46	39	7	10	102
7	über 60 Jahre	38	21	10	9	78
		150	111	21	20	302

Kanutenlied des RRV
(dem Kielechweine-lied des RRV nachempfunden)
Melodie: Wer das Scheiden hat erfunden.



Ruf der Do-nau brei-ten Flu-ten, Na-ß und Re-gen mit im Ge-ß,
Geht mal ein Ka-nu-te schwim-men, zahl-ter spä-ter ei-ne Maß,
Die Ka-nu-ten sind vor al-lem net-te Leut und hal-ten zam.



sieht du Mack-e-re Ka-nu-ten und die sind vom R-R-V
dann er wü-ß-re auch von fer-nen gern mal e-ßen-se schön na-ß,
Und da wü-ß-die Kymme schat-ten, weil wir sonst kos bess-re ham.

Impressum

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Weitere Informationen: u.a. Aufnahmeantrag, Adressen-, Bankverbindungsänderungen, Vereinsbekleidung: www.regensburger-ruderverein.de

Impressum:

Regensburger Ruderverein von 1898 e.V.
Redaktion: Prof. Dr. Hans Klausmann
Bernd Ruthemeyer (1. Vorsitzender),
Bootshaus: Messerschmittstr. 2 • 93049 Regensburg
Telefon Bootshaus: 0941/25826

www.regensburger-ruderverein.de

RRV Datenschutzerklärung im Impressum der Webseite
Bankverbindung Konto Nr. 210 393 BLZ 750 500 00 Sparkasse Regensburg
IBAN: DE2775050000000210393 SWIFT-BIC: BYLADEM1RBG

Die Vereinszeitung wird den Mitgliedern kostenlos zugestellt.
Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Artikel.
Alle Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Beiträge bitte in reinem Text (unformatierte Textdatei) an:
kielschwein@regensburger-ruderverein.de

Rechtschreibfehler sind in unregelmäßigen Abständen absichtlich in die Texte gesetzt worden und dienen der Belustigung der Leser!

Adressen - Ansprechpartner

1. Vorsitzender	Bernd Ruthemeyer 93055 Regensburg, Käthe-Dorsch-Weg 12 vorsitzender@regensburger-ruderverein.de	0176/81397034
Stv. Vorsitzender (Sport)	Tim Weinem 93049 Regensburg, Yorckstr. 10 sport@regensburger-ruderverein.de	0176/80312306
Stv. Vorsitzender (Finanzen)	Eva Sperger-Smolarczyk 93197 Zeitlarn, Holunderweg 8 finanzen@regensburger-ruderverein.de	0176/32231200
Beisitzer (Schriftführer)	Christina Koch Christl.Koch@outlook.de	0174/7366747
Beisitzer (Buchhaltung)	Ulrike Strohmayr ulrike.strohmayr@gmx.de	0151/21762880
Beisitzer Leiter Kanuabteilung	Ernst Wurdack kanu@regensburger-ruderverein.de	0151/40125439
stv. Leiter Kanuabteilung	Richard Owen merihela@web.de	0175/4886731
Beisitzer Breitensport	Dr. Wolfgang Ibel breitensport@regensburger-ruderverein.de	0941/33023
Ehrenvorsitzender	Prof. Klaus Ulbrich	0151/11187808
Ehrenvorsitzender	Herbert Greiff herbert.greiff@gmx.de	0174/4349906
Jugendleitung	Philipp Hager jugend@regensburger-ruderverein.de	0941/5999659
Stellvertretende Jugendleitung	Noah Kraus jugend@regensburger-ruderverein.de	0941/565930
Vergnügungswartin	Ronny Rahm events@regensburger-ruderverein.de	
Wanderuderwart	Dr. Henrike Saile wanderrudem@regensburger-ruderverein.de	0170/5616710
Mitgliederwart	Meike Owen-Dellith merihela@web.de	0941/270365
Archivwart	Elias Kraus archiv@regensburger-ruderverein.de	0157/70432333
Wirtschaftswart	Herbert Greiff verwaltung@regensburger-ruderverein.de	0174/4349906
Ruderwart u. Breitensportausbild.	Gisela Wurdack giselawu@web.de	09404/4540
Bootswart	Christian Markstein bootswart@regensburger-ruderverein.de	0170/4665675

METALLDRÜCKEREI.- KUNSTGEWERBL. METALLARBEITEN

Frank Fahrholz

Bayerwaldstr. 4, 93093 Donaustauf Tel. 09403/952334

Sonnige Aussichten!



mode . schuhe . accessoires

Shop new

**Täglich Kollektionen auf
Facebook, Instagram und
www.tobefan.de
bestaunen**

Gutschein bestellen
Tel. **0941/530 67** oder
info@tobefan.de

**Persönliche
Shopping-Termine**
gerne auch nach
Vereinbarung

Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag
10.00 – 18.00 Uhr

Untere Bachgasse 10 Regensburg Tel. 0941-53067 tobefan.de

